

## So madten wit es

*Die Leitung der Berliner Wohnbezirksparteiorganisation 38/39 aus dem Stadtbezirk Treptow hat uns einen Brief zugesandt. Er befaßt sich damit, wie die Parteiarbeit in der Nationalen Front auf der Wahlversammlung zu behandeln ist. Da dieser Brief einige wichtige Anregungen enthält, veröffentlichen wir ihn außerhalb unserer Leserbriefe als selbständigen Artikel.*

Wir wollen unsere Meinung zu einem Artikel in Nummer 3/1960 des „Neuen Weg“ sagen. Es ist der Artikel „Zwei Wohnbezirke und ein Plan“ von der Genossin Schult aus Rostock.

### Gute Anlegungen

Genossen, diese Veröffentlichung ist eine Hilfe für uns. Wir haben besonders den Teil im Auge, der auf die Partiewahlen hinweist und anregt, wie die Arbeit der Partei in der Nationalen Front auf der Wahlversammlung behandelt und dargestellt werden soll. Wir wollen von vornherein sagen, daß wir Schwierigkeiten in der Arbeit haben. Das trifft auch auf unsere Tätigkeit in der Nationalen Front zu. Dennoch schreiben wir, denn Genossen, dadurch kann man ja nur lernen. Außerdem kann es anderen Wohnbezirksparteiorganisationen auch so gehen

wie uns, und dann helfen ihnen vielleicht unsere Gedanken und Hinweise.

### Anderer Ausgangspunkt

Im Artikel der Genossin Schult steht folgende Frage zuerst: Hat die Leitung der WPO die Probleme des Wohnbezirksausschusses zu ihren eigenen gemacht, darüber beraten und Ratschläge gegeben?

Nach einiger Diskussion in der Leitung meinen wir, von einer anderen Seite in der Wahlversammlung an diese Frage heranzugehen: Welche Orientierung hat die Partei als führende Kraft im Wohngebiet gegeben, wie haben die Genossen im Ausschuß die Vorschläge der Partei dargelegt und durch ihre Zusammenarbeit mit allen Ausschußmitgliedern allgemeingültige Beschlüsse herbeiführen helfen?

Wir wollen auch sagen, warum wir so herangehen: erstens ist es unter unseren Bedingungen zweckmäßiger und zweitens scheint es uns auch ein konkreterer Ausgangspunkt zu sein.

### Schwächen.. •

Die Antwort darauf offenbart sofort unsere Schwächen. Aber, liebe Genossen, auch ürie man es machen kann, ist uns dabei klargeworden.

Unsere Arbeit in der Nationalen Front, die führende Rolle der Partei, beschränkt

*Die Leitungsmitglieder der WPO 38/39 diskutieren über die Behandlung der politischen Massenarbeit auf der Wahlversammlung*

